

## Verfahren der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zur Erstellung des Nahverkehrsplanes des Landkreises Potsdam-Mittelmark für den Zeitraum 2025 – 2029

Anzuhörender, Datum	Hinweis betrifft	Hinweis/Anmerkung
VCD Brandenburg; Hänel, Anja; 31.1.2024	Seite 12 1.2 Verkehrspolitische Zielsetzungen	Der Landtag hat am 25. Januar das Brandenburgische Mobilitätsgesetz und umfangreiche Änderungen zum ÖPNV Gesetz verabschiedet. Bitte überprüfen Sie darauf hin noch einmal die Verkehrspolitischen Zielstellungen.
	S.13 1.2 Verkehrspolitische Zielsetzungen	<p><i>Das Leistungsangebot des ÖPNV ist grundsätzlich nachfrageorientiert zu gestalten. In ländlichen Räumen soll eine angemessene Bedienung mit Leistungen des ÖPNV gewährleistet werden.</i></p> <p>Laut dem neuen § 2(2) des ÖPNVG soll der öffentliche Personennahverkehr nach Möglichkeit angebotsorientiert unter Berücksichtigung der Zielvorgaben in § 5 gestaltet werden.</p> <p>Auf S. 14 formuliert der Landkreis Potsdam-Mittelmark das Ziel mit einer angebotssteuernden ÖPNV-Planung aktiv zur Erhöhung des Modal-Split-Anteils für den Umweltverbund beitragen zu wollen. Dieser Ansatz wird ausdrücklich begrüßt und durch den neuen § 2(2) des ÖPNVG gestärkt. Wir bitten den Spiegelstrich zum Leistungsangebot entsprechend zu ändern und an die neue Gesetzesgrundlage anzupassen.</p> <p><i>An geeigneten Haltepunkten sollen Parkplätze (P+R-Anlagen) und Abstellanlagen für Fahrräder geschaffen werden.</i></p> <p>Der neue § 23 des ÖPNVG sieht eine Förderung für Verknüpfungspunkte vor und schließt darin neben Bike + Ride, Park + Ride explizit auch Mobilitätsstationen ein. Wir bitten den entsprechenden Spiegelstrich im NVP um Mobilitätsstationen zu ergänzen.</p>
	S.26 Abbildungen zur Verteilung der Bevölkerungsgruppen	<p>Die Abbildungen sind nicht selbsterklärend. Welcher Abschnitt entspricht dem Anteil der unter 16-Jährigen bzw. dem der über 65-Jährigen.</p> <p>In den unteren beiden Abbildungen fehlt für den zweiten (rechten) Teil eine Jahreszahl</p>

## Verfahren der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zur Erstellung des Nahverkehrsplanes des Landkreises Potsdam-Mittelmark für den Zeitraum 2025 – 2029

Anzuhörender, Datum	Hinweis betrifft	Hinweis/Anmerkung
	S.40 2.1.2.2 Nachfrage im Freizeitverkehr unter 25-Jährige	Es wird ausdrücklich begrüßt, dass neben den Pendler:innen auch der Freizeitverkehr der unter 25-Jährigen in die Bestandsaufnahme eingeflossen ist.
	S.48 2.1.2.4 Modal Split	Die Modal Split-Daten von 2018 sind relativ alt. Konnten evt. aus Trendberechnungen Schlüsse auf das aktuellere Mobilitätsverhalten gezogen werden?
	S.55 Tabelle 7	Bitte Seitenumbruch optimieren. Es sind nicht alle Fußnoten erkennbar
	S.59 2.1.3.3 Verkehrsangebot im SPNV	Uns ist bewusst, dass der Landkreis nicht zuständig für den SPNV ist. Trotzdem sehen unsere Aktiven vor Ort folgende Probleme, die der Landkreis an das Land weitergeben sollte:  RE 7 von Dessau nach Senftenberg ist von Wilhelmshorst nach Berlin rein sehr voll. Das gilt für den Berufsverkehr, aber auch für die Wochenenden. Mehrfach konnten Menschen mit Kinderwagen oder Fahrrad nicht mehr einsteigen. Hier bedarf es einer Taktverdichtung oder Züge mit mehr Platz, vor allem, wenn in Berlin Großveranstaltungen sind. Das Problem wird sich weiter verschärfen, da in Beelitz-Heilstätten und Michendorf viel gebaut wird und Zuzug stattfindet.
	S.61ff. 2.1.3.5 Verkehrsangebot im kommunalen ÖPNV	Generelle Anmerkungen zur Bestandsaufnahme des kommunalen ÖPNV  Es fehlt die Darstellung wichtiger Planungsseckwerte wie Fahrzeugkilometer, Anzahl Fahrgäste, Personenkilometer und vor allem Angaben zur Auslastung der Linien. Sind diese Werte nicht verfügbar? Wurden sie nicht berücksichtigt oder einfach nur im vorliegenden Text nicht dargestellt?

## Verfahren der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zur Erstellung des Nahverkehrsplanes des Landkreises Potsdam-Mittelmark für den Zeitraum 2025 – 2029

Anzuhörender, Datum	Hinweis betrifft	Hinweis/Anmerkung
	S.66 2.1.3.5 Verkehrsangebot im kommunalen ÖPNV Rufbus und Bürgerbus	Nicht alle Linien können sowohl über Telefon als auch über App bestellt werden. Eine einheitliche App würde helfen, das Angebot zu optimieren. Dieses Problem sollte im Text klar kommuniziert werden.  Wir wissen, dass der Landkreis sich für eine Brandenburg-weit einheitliche Mobilitäts-App einsetzt. Dieses Anliegen wird von uns unterstützt.
	S.68 2.1.3.8 Weitere Mobilitätsangebote	Nur zur Information: Gemeinsam mit dem ADFC unterstützt der VCD mit der fLotte Brandenburg das freie Lastenradsharing. Es kommen gerade viele neue Räder in die fLotte, so dass davon auszugehen ist, dass sich die Anzahl freier Lastenräder im Landkreis im Planungszeitraum deutlich erhöhen wird.
	S.72 2.1.3.10 Fahrzeuge	Wir nehmen mit Freude zur Kenntnis, dass 99 % des Fuhrparks im Landkreis einen barrierefreien Zugang ermöglichen. Es fehlen jedoch Aussagen zur Barrierefreiheit der Haltestellen. Unsere Aktiven meldeten uns zurück, dass einige Haltestellen, wie die Haltestelle Geltow Baumgartenbrück direkt an stark befahrenen Straßen liegen ohne sichere Aufenthaltsfläche. In wie weit wurde der barrierefreie Zugang zu Haltestellen erfasst und berücksichtigt?
	S.76 2.1.4 Beförderung von Schülerinnen und Schülern	Es fehlen Aussagen zur Größenordnung des Schülerverkehrs.  Anhang 6 zum Schüler:innen-Verkehr fehlt. Im Text ist unklar auf welche Verkehre sich die Zahl 87 bezieht. Von unseren Aktiven vor Ort wurde uns zurück gemeldet, dass der Schüler:innen-Verkehr über Landkreisgrenzen hinaus aus Richtung Schwielowsee nach Potsdam unbefriedigend ist.

## Verfahren der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zur Erstellung des Nahverkehrsplanes des Landkreises Potsdam-Mittelmark für den Zeitraum 2025 – 2029

Anzuhörender, Datum	Hinweis betrifft	Hinweis/Anmerkung
	<p>S. 78</p> <p>2.2.1 Ergebnisse aus der Frühbeteiligung</p>	<p>Unsere VCD Aktiven vor Ort meldeten folgende Anbindungsprobleme, in Ergänzung zu A2 Ergebnisse Frühbeteiligung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Es fehlt eine ÖV Anbindung an die Fähre in Caputh und eine Anbindung des Bahnhofs Geltow.</li> <li>• Am Bahnhof Ferch-Lienewitz (RB 33) fehlt eine Busanbindung nach Ferch. Das ist vor allem aufgrund der Benennung der Haltestelle sehr irreführend. Wer dort aussteigt, kommt nicht nach Ferch.</li> <li>• Die Querverbindungen von Schwielowsee nach Michendorf und nach Werder sind schlecht</li> <li>• Der Bus L647 von Beelitz nach Schäpe fährt nur bis 16 Uhr [647 bis 15:03 Uhr, 640 bis 16:11 Uhr, beide sind für Oberschüler:innen bei langem Unterricht nicht erreichbar. In Schäpe ist ein neues Wohngebiet geplant, plus Verkehr zum Spargelhof und Rosencarree.</li> <li>• Buslinie 629 nach Teltow, Warthestr.: Die Taktzeiten sind nicht an den Bus 622 Stahnsdorf, Waldschänke – U Krumme Lanke angepasst</li> <li>• Verbindung Wilhelmshorst - Stahnsdorf an Wochenenden: Hin ist die Umsteigezeit am Bahnhof Medienstadt Babelsberg vom RE 7 in den Bus 601 nach Teltow nur 4 min, zurück nur 1 min. Das ist zu knapp. Auf dem Hinweg muss man auch noch an der Bahnschranke warten, bis der Zug weg ist.</li> <li>• Bus 184 fährt von Teltow Warthestr. zum Bahnhof Südkreuz in Berlin und zurück: Diese Verbindung ist die einzige die Teltow-Seehof mit Umstiegsbahnhöfen in Berlin (Lichterfelde Süd) und nach Potsdam (ab Ruhlsdorfer Platz) verbindet. Die Umstiegszeiten des Bus 184 sind oft nicht angepasst und können lange Wartezeiten erfordern. Der Bus 184 kommt noch dazu aufgrund von Baustellen in Berlin oft zu spät. Eine Anschlusssicherheit ist nicht gegeben. Das bedeutet lange Wartezeiten, da es einen 20 Minuten Takt gibt. In den Abend- und Nachtzeiten fährt der Bus zu selten bis gar nicht. Positiv hervorzuheben ist, dass dieser Bus in die digitalen Anzeigetafeln im Stadtgebiet von Teltow aufgenommen wurde. Diese Anzeigetafeln gibt es aber nicht mehr auf der Strecke durch Seehof. Der Bus 184 ist die einzige Verbindung für die diakonische Großeinrichtung mit Kita, Schulen, Einrichtungen für Menschen mit Behinderung.</li> <li>• In Teltow ist nicht nur der Stadtteil Seehof schlecht an einen bedarfsgerechten ÖPNV angebunden, sondern auch die Ortsteile Sigridshorst und Ruhlsdorf.</li> <li>• Es fehlt eine PlusBus-Verbindung zwischen Belzig - Görzke - Ziesar – Brandenburg an der Havel.</li> </ul>

## Verfahren der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zur Erstellung des Nahverkehrsplanes des Landkreises Potsdam-Mittelmark für den Zeitraum 2025 – 2029

Anzuhörender, Datum	Hinweis betrifft	Hinweis/Anmerkung
	S.82 Abbildung 31 Übersicht über die Umsetzung des Maßnahmenplans aus dem fortzuschreiben den NVP	Angesichts der langen Vorlaufzeiten im öffentlichen Verkehr ist es besonders kritisch, dass gerade im Bereich Planung bei 18 der vorgesehenen Planungsvorhaben die Umsetzung noch offen sind. Für die Zukunft sollten vor allem die Planungsvorhaben priorisiert werden, um eine zügige Umsetzung der Maßnahmen zu gewährleisten.
	Kapitel 2.2 Mängelanalyse und Bewertung	Insgesamt fehlen in diesem Kapitel Aussagen zur Qualität der Haltestellen. Viele Haltestellen im Landkreis verfügen nicht über einen ausreichenden Wetterschutz. An Knotenpunkten sollten öffentliche Toiletten mitgedacht werden, um die Nutzung des öffentlichen Verkehrs attraktiver zu gestalten. Dies gilt in besonderem Maße für die Knotenpunkte mit dem SPNV. Wie z.B. am Bahnhof Beelitz Heilstätten, wo Ermangelung von Toiletten regelmäßig an den Fahrradboxen uriniert wird.
	S.89 3.1.1.1 Mindesterschließung	Die festgelegten Standards zur Mindesterschließung werden ausdrücklich begrüßt.
	S.90 3.1.1.2 Haltestelleneinzugsbereiche	Für Haltestellen, die Einzugsgebiete bedienen, die die Kriterien der Haltestelleneinzugsbereiche aus Tabelle 19 nicht erreichen, sollten Fahrradabstellplätze an den Haltestellen vorgesehen werden, um die Defizite bei der Erreichbarkeit auszugleichen.
	S.91 3.1.2 Bedienung	Es wird ausdrücklich begrüßt, dass das Kriterium „Mobilitäts- und umweltpolitische Zielsetzungen“ bei der Angebotsgestaltung berücksichtigt wird, um den Paradigmenwechsel hin zu einer angebotsorientierten Planung zu unterstützen.

## Verfahren der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zur Erstellung des Nahverkehrsplanes des Landkreises Potsdam-Mittelmark für den Zeitraum 2025 – 2029

Anzuhörender, Datum	Hinweis betrifft	Hinweis/Anmerkung
	S.92 Tabelle 20: Charakterisierung der Angebotskategorien	<p>Für die Kategorie <b>T30</b> sollte zumindest an Freitagen und Samstagen abends noch eine Spätfahrt angeboten werden. Die Fahrzeiten sollte mit Kultureinrichtungen im jeweiligen Einzugsgebiet abgestimmt und gemeinsam beworben werden.</p> <p>Die Angebotskategorie <b>T 120</b> ist mit einem zweistündigen Grundtakt wenig attraktiv. Ziel sollte es sein, diese Linien zumindest bei guter Nachfrage mittelfristig in die Kategorie T60 zu überführen. Da ein stündlicher Grundtakt die Bereitschaft, vom Auto in den öffentlichen Verkehr umzusteigen, deutlich erhöht.</p> <p>Für die Kategorie <b>Bedarf</b> sollte in Zusammenarbeit mit den Tourismusverbänden geprüft werden, ob durch touristische Gästekarten und eine gezielte Bewerbung mittelfristig nicht auch am Wochenende Angebote erfolgen können.</p>
	S.98 3.1.3.1 Verknüpfung innerhalb des ÖPNV	Es wird ausdrücklich begrüßt, dass das ÖV-Netz zukünftig mehr Anschlussicherheit bringen soll und das Prinzip des integralen Taktfahrplans berücksichtigen wird.
	S. 99 3.1.3.2 Verknüpfung mit weiteren Verkehrsmitteln	Der ganzheitliche Ausbau von Mobilstationen an den Verknüpfungspunkten des ÖPNV wird ausdrücklich begrüßt. Ebenso der Ausbau von geschützten Fahrradabstellmöglichkeiten.
	S.100 f. 3.2 Bedarfsverkehr	Die Maßnahmen werden begrüßt vor allem das Engagement des Landkreises für ein landesweites gemeinsames Buchungs- und Bezahlssystem.

## Verfahren der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zur Erstellung des Nahverkehrsplanes des Landkreises Potsdam-Mittelmark für den Zeitraum 2025 – 2029

Anzuhörender, Datum	Hinweis betrifft	Hinweis/Anmerkung
	S, 106 ff. 3.4.2 Infrastruktur	Das Bekenntnis und die Planung zur barrierefreien Gestaltung von Haltestellen im Landkreis werden ausdrücklich begrüßt. Hilfreich wäre eine Erläuterung der Haltestellenkategorien wie im Leitfaden festgelegt.
	S.115 Umwelt- und Klimastandards	Die Verpflichtung des Landkreises zu einer umwelt- und Klimaschutzfördernden ÖPNV-Gestaltung wird ausdrücklich begrüßt. ebenso die vorgesehene Evaluation. Damit übernimmt der Landkreis eine Vorbildfunktion im Land Brandenburg und wird den Zielen des neuen Mobilitätsgesetzes gerecht.
	S.117	Für das geplante Gewerbegebiet Michendorf sollte eine Anbindung des ÖPNV jetzt schon mitgedacht werden.
	S.119f. 4.2.1 ÖPNV-Beschleunigung	Die Maßnahmen werden ausdrücklich begrüßt. Mit dieser Maßnahme setzt der Landkreis den in § 1 Abs. 3 des neuen Mobilitätsgesetzes festgeschriebenen Vorrang des Umweltverbundes vor dem MIV um.
	S. 121ff. 4.3.2 Betriebliches Mobilitätsmanagement	Das Engagement des Landkreises Potsdam-Mittelmark für ein betriebliches Mobilitätsmanagement wird ausdrücklich begrüßt.
	S.137 Übersicht der Maßnahmen	Die Verlängerung der Linie nach Beelitz sollte nicht in Klammern stehen. Beelitz-Heilstätten ist nicht nur neuer Standort der Kreisverwaltung, sondern schon jetzt Standort eines neuen großen Wohngebietes mit Schule.

**Verfahren der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zur Erstellung des Nahverkehrsplanes des Landkreises Potsdam-Mittelmark für den Zeitraum 2025 – 2029**

Anzuhörender, Datum	Hinweis betrifft	Hinweis/Anmerkung
	Zu 6. Zusammenfassung des Maßnahmenplans	Bitte Überprüfung der Maßnahmen, ob die in Ergänzung der Ergebnisse aus der Frühbeteiligung angeführten Mängel im ÖV-Angebot berücksichtigt wurden.

**Bitte ergänzen Sie bei Bedarf weitere Zeilen.**